# Tennessee Staatszeitung.

Office:
PRINTERS - ALLEY
between
DEADERICK and UNION.
Entrance from Cherry Street.
☞ THE ONLY GERMAN DAILY AND WEEKLY IN CITY AND STATE.

Mittwoch, den 25. November 1868.


## Stadt und Staat.

### Agenten der „Tenn. Staatszeitung."

Die folgenden Herren sind autorisirt, Abonnenten und Anzeigen für die „Tennessee Staatszeitung" zu sammeln, Gelder dafür einzuziehen und in unserem Namen zu quittiren:

T. M. Schleier, Knoxville Tenn.
Henry Roll, Memphis, Tenn.
E. Grans, Paducah, Ky.
Jacob Eisele, New Albany und Jeffersonville, Ind.
J. M. Pflüger, 549 Main Straße, Cincinnati, Ohio.
Lorenz Höhlein, Sandusky, Ohio.
August Hoehner, Cleveland, Ohio.
E. Rauschenberg, Chattanooga, Tenn.
F. A. Haffner, Dalton Ga.

H. E. Albes jr., Lokal-Agent.
Henry Albes jr., Zeitungs Colporteur.
Geo. Isenstein von Clarksville, Reisender Agent.

☞ **Danksagungstag.** Morgen, als am Danksagungstage, wird die Staatszeitung nicht erscheinen.

### Stadtraths-Verhandlungen.

Board der Aldermänner. Dieser Board trat gestern Abend in regelmäßiger Sitzung zusammen. Acht Mitglieder waren anwesend.

Das Feuer-Comite berichtete günstig über mehrere Petitionen um Erlaubniß zur Erbauung hölzerner Häuser.

Eine Petition von John Chumbley, Wardens in der Penitentiary, um Erlaubniß, seinen Sohn eine städtische Schule besuchen zu lassen, wurde gewährt.

Das Feuer-Comite wurde ermächtigt, 4000 Fuß gute Lederschläuche zu beschaffen. Capt. Bently theilte bei dieser Gelegenheit mit, daß am Samstag 1000 Fuß von den alten Schläuchen unbrauchbar geworden sind.

Der Beschluß der Councilmänner, die Reparatur von Jeffersonstraße zwischen Cherry und Summer vorzunehmen, wurde an das Straßen-Comite verwiesen.

Es wurde beschlossen, ein Comite von Dreien zu ernennen, um mit der Gas-Compagnie Rücksprache zu nehmen, damit den Kirchen das nöthige Gas zu demselben Preise geliefert werde, wie er der Stadt angerechnet wird.

Der Chef des Feuerdepartements wurde angewiesen, die Sturmglocken bei jedem Feuer-Alarm vier Minuten lang anschlagen zu lassen.

Eine Resolution bezüglich Vermiethung der auf dem Parkgrunde belegenen Häuser wurde angenommen.

Das Friedhofs Comite sprach sich in einem Bericht gegen eine zu schnelle Schließung des Platzes aus und empfahl die Anlegung von Fenzen an der südlichen und westlichen Seite.

Die Bonds mehrerer neuerwählter Beamten wurden genehmigt.

Eine Bill wurde eingebracht, welche ein Steuer von $500 auf alle Wasserverkäufer in der Stadt legt, aber diejenigen ausnimmt, welche Schwefel- und eisenhaltiges Wasser zum Verkauf ausbieten. Auf jede Uebertretung des Gesetzes werden $50 Strafe gelegt. — Hier ertönte die Feuerglocke und verursachte eine kurze Unterbrechung. — Die Bill passirte hierauf drei Lesungen.

Eine Discussion entsprang bezüglich der Begräbnisse auf dem zeitherigen Friedhof, welche mit dem 15. September enden sollten, seither aber durch den betreffenden Beamten, Herrn Brady, gestattet worden seien, der daher aufgefordert wurde, die Autorisirung dazu nachzuweisen. Die Einsenzung des Friedhofes wurde genehmigt.

Hierauf Vertagung.

☞ **Gottesdienst.** In der lutherischen Kirche an Nord-Markt-Straße wird morgen Abend zur Feier des Danksagungstages Gottesdienst gehalten werden.

☞ **Das Repräsentantenhaus** passirte heute eine Resolution, die den Gouverneur autorisirt, die Nashville und Nordwestern Eisenbahn aus den Händen des Receivers zu nehmen um die Verwaltung an die Gesellschaft zu übergeben. Der Senat wird wohl der Resolution seine Zustimmung geben.

Die Vorlage des Senators Lindsley, welche bestimmt, daß die Steuerzahler von Davidson County Aufschub erhalten sollen bis zum 1. Januar, ehe die Strafen für Zusätzzahlung auferlegt werden, wurde vom Hause verworfen.

☞ **Wir** lenken wiederholt die Aufmerksamkeit unserer Freunde auf unsere Accidenz-Druckerei, in welcher alle Arten deutsche und englische Druckarbeiten auf's schönste, schnellste und billigste angefertigt werden.

☞ **Wir** erfreuten uns heute Vormittag an einem famosen Lunch, bestehend aus Bratwurst und Sauerkraut, beim alten Freund Dennerich im Colonnaden Keller. Es wird jetzt daselbst täglich desgleichen gegeben.

☞ **Nashville.** Einem polizeilichen Bericht zu Folge enthält die Stadt Nashville 3770 Gebäude, alles in allem.

☞ **Knoxville Turnverein.** Aus dem Knoxville „Press und Herald" ersehen wir, daß der dasige Turnverein Anstalten zu einer großen Festlichkeit trifft, welche am Weihnachtsfeste daselbst gehalten werden soll. Wir wünschen im Voraus den besten Erfolg.

☞ **Feuer.** Das Stevenson Hotel in Stevenson, Ala., an der Chattanooga Bahn wurde am Montag durch Feuer zerstört. —

Gestern Abend gegen 8 Uhr ertönte die Sturmglocke. Aus dem kürzlich ausgebrannten Hause in Unionstraße, in welchem Herr Badoux einen Gold- und Silberwaarenstore hielt, stiegen mächtige Rauchwolken auf und veranlaßten den Lärmen. Irgend Jemand hatte die glimmende Asche aus einem Ofen auf das herumliegende Holz geschüttet und dasselbe fing Feuer, das aber mit einigen Eimern Wasser gelöscht wurde.

☞ **Versammlung.** Die Aktionäre der Evansville, Henderson und Nashville Bahn werden nächsten Samstag in Madisonville ein Versammlung gehalten, um die nöthigen Schritte zur Vollendung der Bahn zu berathen.

☞ **Ernennung.** Ex-Senator T. G. Muse wird als designirter Nachfolger des Herrn Williamson als Kanzler für den Jackson Distrikt genannt.

☞ **Feuersbrunst.** Am Montag, Nachts nach 12 Uhr, brach in einem Hause an der Westseite des Square in Dresden, Tenn., Feuer aus. Dasselbe wurde als Waarenhaus benutzt und bot dem zerstörenden Elemente reiche Nahrung. Die Flammen nahmen sofort überhand und zerstörten einen großen Theil der Geschäftshäuser, zumal da keine Feuerspritze daselbst vorhanden ist. Der Verlust beträgt gegen $30,000 und ist nur theilweise durch Versicherung gedeckt.

Viele Häuser wurden mit nassen Blankets bedeckt, um sie gegen die umherspröhenden Funken zu schützen. Leider war auch großer Mangel an Wasser fühlbar.

☞ **Eisenbahn-Regeln.** Die Gerichte haben entschieden, daß Jeder aus dem Eisenbahnwagen gewiesen werden kann, wenn er nicht den richtigen Fahrpreis bezahlen will.

Condukteure sind nicht verpflichtet, Geld zu wechseln. Alte Eisenbahnbillette sind gut bis sie gebraucht sind; Bedingungen wie „gut für diesen Tag" oder sonst eine festgesetzte Zeit haben Nichts zu bedeuten. Passagiere, welche ihr Billet verlieren, können aus dem Wagen gewiesen werden, wenn sie nicht ein neues kaufen. Passagiere sind gezwungen, sich in den Eisenbahnwagen anständig zu benehmen, und sind verpflichtet, jeder billigen Aufforderung ihre Billette vorzuzeigen, Folge zu leisten. Das Stehen auf der Plattform oder andere Uebertretung der Regeln der Eisenbahn-Compagnie können zur Folge haben, daß ein Passagier den Wagen verlassen muß. Niemand hat ein Recht, sich mehr Sitze anzueignen, als er bezahlt hat, und irgend ein Artikel, welcher auf einen Sitz gelegt wird, während sich der Eigenthümer temporär entfernt, berechtigt ihn zu seinem Sitz bei seinem Wiederkehren.

☞ **Steinkohlen zum Truthühner-Mästen.** Vier Truthühner waren aufgesetzt und mit Kornmehl, gekochten Kartoffeln und Hafer gefüttert; vier andere von derselben Brut wurden ebenso behandelt in einem anderen Stall, nur mit dem Unterschied, daß ihnen täglich 1 Pint feinpulverisirte Steinkohle in's Futter gemischt wurde. Alle acht wurden am selben Tage geschlachtet; die mit Steinkohlen gefütterten wogen per Stück 2 Pfund mehr und außerdem war ihr Fleisch von feinerer Qualität.

☞ **Aus Memphis.** Am Sonnabend gerieth ein notorisches Subjekt, Namens Hans Murgum in Peter Meygers Salon an Poplarstraße in Streit mit Charles Nagel und versetzte demselben mehrere gefährliche Stiche in den Hals. Murgum sitzt in Nr. Sicher.

Bei Holly Springs wurden die Bewohner durch den Bericht, daß eine Bande daselbst Räubereien ausübe, in Schrecken gesetzt. Die Bürger bewaffneten sich und streiften nach derselben. Dabei kamen sie zu dem Hause eines bekannten Pferdediebs, Namens Reynolds, und fragten nach demselben. Die Frau erklärte, er sei nicht daheim und als Benjamin Avent in das Haus treten wollte, schoß ihn Reynolds nieder. Derselbe wurde verhaftet und sollte nach Bolivar transportirt werden wurde aber von einer Truppe maskirter Reiter ergriffen und am andern Morgen sah man seinen Leichnam am Aste eines Baumes hängen.

In einer Vorstadt von Memphis, nahe bei McGee's Station geriethen zwei Arbeiter Namens Hudson und Kinney in Streit. Hudson ergriff einen Fenzriegel und hieb seinem Gegner mit solcher Gewalt über den Kopf, daß derselbe sofort todt niederstürzte. Hudson wurde arretirt.

☞ **Einweihung.** Der neue, an Mt. Olivet stoßende katholische Friedhof wird von dem Bischof am nächsten Sonntag eingeweiht werden.

☞ **Unglücksfall.** Ein fahrender Mann sprang vorgestern einige Meilen von der Stadt von dem nach Chattanooga gehenden Bahnzuge herab, stürzte auf den Kopf und brach das Genick. Er wohnte dort in der Nähe, konnte aber den Condukteur nicht finden, um denselben um Anhalten des Zuges zu bitten.

☞ **Bounty.** Col. Gilroy, General-Inspektor im Freedmens-Bureau wird alle Klagen über Nichtbezahlung der Bounty-Gelder an farbige Soldaten, ob sie nun dieselben nur zum Theil erhalten haben oder durch Agenten beschwindelt worden sind, untersuchen. Seine Office ist Ecke von Broad und Vauxhall-Straße.

☞ **Entlassen.** Der einer Fälschung angeklagte Henry Wells wurde gestern Kraft eines nolle prosequi aus dem Gefängniß entlassen.

☞ **Bauten.** Im letzten städtischen Verwaltungsjahr sind in Nashville 67 neue Gebäude errichtet und 6,469 Yards Seitenwege angelegt worden.

☞ **Höchst wichtig für Liquorhändler im Großen und im Kleinen.** Commissär Rollins hat, wie aus Washington gemeldet wird, ein Circular an alle Inlandsteuerbeamten erlassen, worin er denselben die strengste Durchführung der Regulationen in Bezug auf das Stempeln und Zeichnen der Fässer und Gebinde, mit Spirituosen anempfiehlt.

Es wurde dem Commissär gemeldet, daß die Steuerstempel für Spirituosen in vielen Fällen nachlässig und unsicher aufgeheftet werden, und daß dies gewöhnlich die Schuld der Aicher ist. Der Stempel soll auf einer reinen Fläche wohl aufgeheftet, und nachdem er auf die vorgeschriebene Weise ungültig gemacht ist, mit durchsichtigem Firniß bedeckt werden. Der Aicher wird hierfür verantwortlich gemacht und die Entschuldigung, daß er in der kürzesten Zeit gerne möglichst viel Arbeit thun wollte, wird nicht angenommen werden.

Collektoren und andere Erhebungsbeamte sind angewiesen, jedes Faß oder Gebinde mit Spirituosen, das nicht gestempelt und gezeichnet ist, wie es in Series 40, No. 7 und dem Supplemente vorgeschrieben ist, mit Beschlag zu belegen. Die Eigenthümer werden daher, um derartige Unannehmlichkeit zu vermeiden, wohl thun, darauf zu bestehen, daß der Aicher seine Arbeit richtig thut. Jede Nachlässigkeit beim Versehen der Fässer oder Gebinde mit Stempeln oder Brandzeichen sollte sofort zur Anzeige gebracht werden, damit der betreffende Beamte entlassen wird.

☞ **Eisenbahnunfall.** Der „Maryville Republican" berichtet, daß am Freitag der nach Knoxville gehende Bahnzug dort über eine Kuh hinwegfuhr, wodurch die Lokomotive und mehrere Wagen vom Geleise geworfen und stark beschädigt wurden. Ein Bremser erlitt schwere Verletzungen.

☞ **Einwanderung.** Aus McMinnville wird berichtet, daß zahlreiche Einwanderer daselbst ankommen, um sich auf der Winchester Bahn nach den Counties Van Buren und Cumberland zu begeben.

☞ **Klapperschlangenbiß.** Ein „unfehlbares" Mittel gegen den Biß der Klapperschlangen oder vielmehr gegen seine Folgen wird mitgetheilt: Von einer Lösung von 4 Gran Jodkalium, 2 Gran Aetzsublimat und 5 Druchmen Brom in 4 Unzen Wasser gießt man 10 Tropfen in etwas Brandy oder Whiskey und trinkt die Mischung. Man kann es zwei bis drei Mal wiederholen.

### Rauchbild.

Draußen pfeift der Nordwind wetternd,
Fegt den Schnee vom Giebeldach,
Still in seinem Buche blätternd
Sitzt der Vater im Gemach.

Duftig leicht geringelt ziehen
Rauchswolken ihm vom Mund,
Lächelnd spielt ihn auf den Knieen
Seine Tochter blond und rund.

Sieh' nun blickt er, vom Gewimmel
Schwarzer Lettern schnell bereit,
Tief in einen heiteren Himmel
Reinster Kindesseligkeit.

Nach den blauen Ringeln hasche
Immerzu, mein trautes Kind,
Unbekümmert, ob die rasche
Kindheit Dir, wie sie, zerinnt.

Einst wird, ach, mit süßen Schauern
Dich ein duft'ger Traum umweh'n —
Wenn Du ihn nur nicht mit Trauern,
Mußt wie Rauch vergehen seh'n!

### Polizei-Gericht.

Sechs Fälle wegen Vernachlässigung der Reparatur von Seitenwegen wurden aufgeschoben.

Mary Richards, Diebstahl von $2.10, freigesprochen.

John Newton, betrunken und Ungebührlichkeiten, $25.

Riley Williams, Schimpfen und ärmendes Betragen, 15 Tage Arbeitshaus.

Ann Hudson, Umherreiben, freigesprochen.

Alice Morris, dsgl., 10 Tage Arbeitshaus.

Wm. McMullen, betrunken und Schießen nach einem Beamten, $25.

Fred Walker, betrunken, $25.

John Chase, dsgl., $5.

Thomas Landsden, Hack ohne Lichter gelassen, $3.

Wm. McMullen, Schießen innerhalb der Corporation und Tragen verborgener Waffen, freigesprochen.

Tim Sullivan, betrunken, 53.

John Montgomery, betrunken und Störung im Markt, 63.

### Spezial-Notizen.

☞ **Chas. Weis u. Co.,** Fabrikanten und Händler von Meubles, No. 11, College-Straße, zwischen Union und Church, Zweiggeschäft von No. 57 Broad-Straße, empfehlen sich dem Publikum auf das Angelegentlichste und versprechen bei reeller Bedienung die billigsten Preise. nov22 1m

☞ **Hamilton u. Tedney,** No. 60 Broadstraße, transportiren Waaren kostenfrei an ihre Kunden in Nashville und Umgegend. oct27 6m


## Nicht zu übersehen!

**Schnittwaaren und Teppiche!**
Merino's,
Kaisertücher,
Poplin's,
Alpaca's
&c. &c. &c.

Kleider-Stoffe aller Farben und Qualitäten in großer Auswahl und zu herabgesetzten Preisen.

**Blankets und Domesties**
in allen Qualitäten, wie auch ein sorgfältig ausgesuchter Vorrath von

**Casimirs**
für Herren-Anzüge, die wir zu billigen Preisen zum Verkauf anbieten.

Beech, Manlove u. Co.
no17 1M No. 60 N. College-Straße.

## C. F. Adae,
**Europäisches Bank & Wechsel-Geschäft.**
Südwest-Ecke der Main und 3. Straße.
(Eine Treppe hoch.)
Cincinnati, Ohio.

Consulat für
**Bayern, Württemberg und Baden.**
(an) 13

Soeben erschien bei Schäfer u. Koradi in Philadelphia:

## J. C. Oehlschläger's
englisch-deutsches und deutsch-englisches Taschen-Wörterbuch nebst Angabe der englischen Aussprache mit deutschen Buchstaben und deutschen Tönen.

28. Auflage.

720 Seiten, geb. Preis nur $1 50.

Dieses Buch ist nicht für das Studirzimmer ein gelehrtes, es ist für den Handwerker, den Landmann, den Geschäftsmann bestimmt, der, wenn er in Amerika ankommt, oft seine letzten Mittel erschöpft hat, und sich nicht Monate lang ausschließlich mit der englischen Sprache beschäftigen oder theure Lehrer bezahlen kann, sondern Axt, Spaten und Hobel zur Hand nehmen muß, um sich und den Seinigen eine Existenz zu sichern.

Die Hauptsache, wodurch dieses Wörterbuch sich von anderen unterscheidet, ist, daß in dem englisch-deutschen Theile jedem Worte die Aussprache mit deutschen Buchstaben und deutschen Tönen beigefügt ist, und der Verfasser ist überzeugt, daß der Leser, welcher mit Hülfe dieses Wörterbuches das englische bald besser aussprechen wird, als er es ohne Lehrer oder bei einem mittelmäßigen Lehrer je ausgesprochen haben würde.

Wenn man die typographischen Schwierigkeiten und den dadurch bedeutend vermehrten Kostenaufwand berücksichtigt, so wird man gewiß nicht läugnen, daß dieses Buch eines der wohlfeilsten ist, welches je in Amerika publicirt worden, und spricht der Absatz von 70,000 Exemplaren besser, als jede Empfehlung.


### County-Court zu Nashville.

J. J. D. N. Shumate, Ex'r.,
gegen
die Erben und Gläubiger von Nathaniel Norwood.

Da in der Office des Clerks der County Court Nashville am 6. Oktober 1868 ein Antrag des Klägers durch den Anwalt in obiger Sache gestellt wurde und es dem Clerk hinlänglich nachgewiesen erscheint, daß die genannten Beklagten, die Erben von Thomas Norwood von Kentucky, Kennell Lone von Kentucky, George Neal von Mississippi und — Norwood von Alabama, keine Bewohner des Staates Tennessee sind, weshalb Seitens dieses Gerichtes das gewöhnliche Verfahren bei ihnen nicht in Anwendung bringen kann, so ist deshalb durch den Clerk verordnet worden, daß für vier auf einander folgende Wochen in der Nashville Press u. Times und der Staatszeitung, Zeitungen in der Stadt Nashville publizirt, die Aufforderung veröffentlicht werde, daß genannte Beklagte beim nächsten Termin der County Court, zu halten für das County von Davidson, im Courthause desselben in der Stadt Nashville, am ersten Montag im nächsten Dezember erscheinen und auf genannte Bill antworten oder selbige wird als von ihnen bekannt und zu einer Anhörung ex parte anberaumt werden.

P. P. Nichol,
oct17 t1 m4m Clerk.

**1869. 1869.**

## Das Nashville City-Directory für 1869.

E. D. King, ..... Herausgeber.

Die fünfte Jahres-Ausgabe des Nashville City Directory wird um den 1. März 1869 zur Ausgabe bereit sein.

Der Herausgeber ist entschlossen, das erscheinende Directory für das annoncirende Publikum noch werthvoller zu machen, als die früheren Ausgaben. Es wird einen Geschäfts-Nachweis der Ortschaften und Stationen an den verschiedenen hier einlaufenden Eisenbahnen liefern, worin

| | |
|---|---|
| Murfreesboro, | Hopkinsville, Ky. |
| Shelbyville, | Springfield, |
| Tullahoma, | Goodlettsville, |
| Chattanooga, | Gallatin, |
| Franklin, | Ritchieville, |
| Columbia, | Waverly, |
| Pulaski, | Huntsville, |
| Athens, Ala. | Union City, |
| Decatur, Ala., | Dresden, |
| Hickman, Ky., | Lebanon. |

Ebenso ein correktes

### Postämter Verzeichniß
der
Vereinigten Staaten und Territorien
entnommen.

Der Herausgeber spricht den Geschäftsmännern hiesiger Stadt und des Staates für ihre liberale Begünstigung und Anempfehlung früherer Ausgaben des City Directory Dank aus und im Glauben, daß die größere Verbreitung desselben in Ortschaften, welche in früheren Ausgaben nicht eingeschlossen waren, die Bildung der Geschäftswelt erhalten und derselben zum Vortheil gereichen wird, ersucht er die das annoncirende Publikum um eine liberale Unterstützung.

### Anzeigen-Preise.

| | |
|---|---|
| Eine ganze Seite und ein Exemplar des Buches | $25 |
| halbe " " " " | 15 |
| drittel " " " " | 12 |
| viertel " " " " | 10 |

☞ Preis des Buches $3. no11 1m

### Administrators Bekanntmachung.

Nachdem ich als Administrator des verstorbenen Jos. Doyle qualificirt und gesetzlich autorisirt worden bin, das Geschäft der Firma Doyle u. Co. abzuwickeln, so fordere ich hiermit alle Personen, welche der Firma Doyle u. Co. verschuldet sind, auf, sich in No. 35 Public Square einzufinden und ihren Verbindlichkeiten ohne Aufschub nachzukommen oder die Forderungen gegen dieselben werden in die Hand eines Beamten gelegt werden. Personen, die Forderungen gegen genannten Doyle oder die Firma Doyle u. Co. haben, wollen solche gehörig beglaubigt und innerhalb der gesetzlich erlaubten Frist einreichen oder sie werden für immer ausgeschlossen werden.

Michael Vaughn,
no10 1m Administrator des verst. James Doyle.

### Markt-Bericht.
Nashville, 25. November 1868.
4 Uhr Nachmittags.

Der Goldmarkt hat sich auf ziemlich gleicher Höhe erhalten. Gestern Nachmittag schloß es in New-York mit 134¾. — Die Ver. Staaten Bonds haben sich gebessert und steigen langsam, aber stetig. Die Bestürzungen unter den Börsenleuten hat sich gelegt und die Geschäfte gehen wieder in ruhigen Gang. — Die Tennessee Bonds waren in diesen Tagen etwas niedriger notirt, standen aber gestern in New-York wieder auf 69 für alte und auf 68 für neue Ausgabe. — Der Baumwollenmarkt war in voriger Woche etwas gedrückt, ist aber nach den neuesten Nachrichten wieder belebter und zeigt höhere Quotirungen. — In den Getreidepreisen ist keine bedeutende Aenderung eingetreten, doch neigen sich dieselbe offenbar zum Fallen. — Der Geschäftsgang war im Allgemeinen zufriedenstellend.

Wechsel auf New-York wurden von den Banken al pari gekauft u. für ¼ pCt. Prämium begeben.

Corporations-Checks sind wenig im Handel. Die Brokers bezahlen solche, die für geleistete Dienste ertheilt wurden, mit 75 Cents und die an Comites oder Departements ausgegebenen mit 65–68c.

Zucker. Orleans 16—16½, Demarara 15—16; Kaffeezucker A. 16½; B. 16; C. 15½ Cts; Crushed 17½ Cts;

Kaffee. Rio 21—25½; Lajuayra 26½; Java 37—38 Cts.

Bacon. Markt flauer. — Klare Seiten 21 Cents; Schinken 18½, Zuckerschinken 17½–18; Schultern 14 Cts.

Mehl. Cream City $11; Broadway Extra 12 Doll.; Lebanon Mills 11 Doll.; Mountain Dew 13 Doll.

Waizen. Wurde mit $1.50—60 bezahlt.

Korn. Vom Wagen, altes 50—60 Cts, am Depot in Säcken zu 78 Cts., neues in den Aehren 40 Cts.

Kastanien $3.00 per Bushel.

Peanuts — von 1 Dollar 25 Cents—50 Cents per Bushel.

Heu. 20—22 Dollar die Tonne.

Nägel. $5.25 für 10 und 6er und 25. Cts. mehr für jede kleinere Nummer.

Schmalz in Tierces 20 in Kegs 22½ Cts.

Sämereien Klee $8.75; Timothy $2.50 Herds Gras $2.50.

Molasses. Ordinär bis beste Sorte 65c.—$1.10.

Salz. Für 7 Bushel Barrels im Großen $4, für 5 Bushel Barrels 3.20.
Liverpool Sack $3.50—3.75.

Kerzen, Star 18 Cts. Stearin $5.25 die Box. Talgkerzen 12½—13 das Pfd.

Eisen. Tennessee Stab 10½ Cts., Pittsburg Stab 6½, Band 8½, Eisenblech ordinär 8½, Russia 26.

Kupferblech 43 Cts. das Pfd.

Blei. Pig 10 Cts. das Pfd., Bar 12½.

Spirituosen. Robertson County Whiskey 1 Doll. 90 Cts —2,50; ordinär rectificirt beim Barrel 1 Doll. 10—1.40 Cts. Bourbon 1.75—3 Doll.

Wachs, gelbes 33—31 Cts., ordinär 30 Cts. das Pfd.

Seife. Gewöhnliche Bar 7—8½, Fancy per Box 2—4 Doll. 50.

Indigo 1 Doll. 50 das Pfd.

Schießpulver 7½ Dollars das Keg, Sprengpulver 6 Doll.

Soda, 8½—9 Cts. das Pfd.

Copperas 3—4 Cts. das Pfd.

Wichse 40 und 80 Cts per Dtzd.

Washboards 3 Doll. das Dtzd.

Eimer 2 Doll. 75 Cts. — 3 Doll. das Dutzend.

Stärke. 8—8½ Cts. das Pfd.

Käse. Western Reserve 16—16½, Englisch Dairy 16½—17, Hamburg 16—16½ Cts.

Conditoreiwaaren. Candy ordinär 25, Fancy 38—45, Gumdrops 40—45, Kandiszucker 25—35.

Roggen $1.15c.

Gerste, 2 Doll. 30 Cts.

Louisville, 25. Nov.

Tabak — begehrt und fest. Lugs 7—9 Cts.; Medium Blatt 11½–12 Cts.; Mehl Superfein $5.25—6; Weizen 1.70—90; Hafer 40—45; Korn 50—55 Cents; Roggen 1 Dollar und 30 Cts.; Meß Pork nur 23 Doll. 50 Cts, Schmalz 15½ Cts.; Bacon Schultern 10 Cts.; Klare Seiten 13½ Cts.; Whiskey roher, zollfrei zu 97c.

Cincinnati, 25. Nov.

Mehl — Familien $7.25—7 50; Weizen $1.70 Korn, altes 55 Cts., neues 56—58 Cts.; Hafer 56 Cts.; Meß-Pork 24 Dollars 50 Cents; Roggen $1.34 Gerste $2.20—30; Whiskey frei 75c; Bacon klare Seiten 13–13½ Cts.; Schultern 9½c; Schmalz 15c.

St. Louis, 25. Nov.

Mehl superfein $6.00—75. Weizen $1.45—75; Korn 50—55 Cts.; Hafer 48—50c. Meß-Pork $25.25; Roggen $1.25–26. Sommergerste $1.80—2.20. Bacon Schultern 12½ Cts., Seiten 14 Cts., Schinken 19½—20 Cts; Schmalz 15 bis 17 Cts.; Whiskey $1.

### Handel und Börse.
New York, 25. November.

Gold öffnete zu 134¼ und stand um 10 Uhr 134⅝ und schloß um 12½ Uhr Mittags mit 135¼.

| | | |
|---|---|---|
| U. S. Bonds 6proz. fällig 1881 | | 116 |
| " " 5-20er | 1. Series | 113¼ |
| " " " | 2. " | 108¼ |
| " " " | 3. " | 108¼ |
| Neue Ausgabe | | 111⅛ |
| 10.40 Coupons | | 106¼ |
| Tennessee Bonds alte | | 68 |
| " " neue | | 68 |

Baumwolle gut begehrt, Preise unverändert. Uplands 25¼ C.


## Tennessee Ländereien zu verkaufen.

**Thos. Walker,**
(von Indiana Co., Pa.)
McMinnville, Warren Co., Tenn.

bietet seine Dienste an für Käufer, die Ländereien zu kaufen oder zu verpachten wünschen, Van Buren, Grundy, Coffee, White, Putnam, Cumberland, Jackson und Fentress County. Gefällige Zahlung der Steuern und Prüfung der Titel.
j13 6m

## Louisville und Nashville Eisenbahn.

## Herbst-Fahrplan 1869.

**Beginnend am 8. Nov. 1868.**

Züge werden wie folgt gehen:

Verlassen Nashville ... 5.10 B. M. und 6.30 P. M.
Erreichen Louisville ... 1.30 P. M. und 4.00 B. M.

Beide Züge machen direkte Verbindungen in Louisville für St. Louis, Cincinnati, Indianapolis, Baltimore, Washington, Philadelphia und New York. Fahrzeit von Nashville nach New York 18 Stunden — über 13 Stunden schneller als irgend eine andere Bahn.

Morgenzüge von Nashville machen Verbindungen mit den Dampfern der Ver. Staaten Mail Line, welche in Louisville um 4 Uhr Nachmittags verlassen. Diese Dampfer machen direkten Anschluß in Cincinnati mit allen Frühzügen nach dem Osten.

Checks werden für Gepäck von Nashville nach St. Louis, Chicago, Cincinnati und allen östlichen Hauptplätzen ausgegeben.

☞ Der 6.30 P. M. Zug von Nashville fährt Sonntags nicht.

Zug in Accommodationszug verlässt Gallatin um 9.15 B. M. kommt in Nashville um 11.45 B. M. an. Verläßt Nashville um 3.45 P. M. und kommt um 6.25 Abends in Gallatin an.

Albert Fink,
oct1 3M Gen. Sup. L. u. N. R. R.

## Nashville und Decatur Eisenbahn.

Die lange bestehende
**Durchgängig-Schwellenbahn**
nach
Huntsville, Memphis, New Orleans, Mobile, Selma und allen Zwischenpunkten.

**Beginnend, Sonntag, den 15. November 1868 7 Uhr Abends.**

Passagierzüge.

| | |
|---|---|
| Verlassen Nashville um | 4.40 Morgens. |
| und | 7.0 Abends. |
| Kommen an in Decatur um | 11.0 Vorm. |
| und | 5.00 Morgens. |
| Verlassen Decatur um | 9.35 Abends. |
| und | 11.40 Vorm. |
| Kommen an in Nashville um | 1.20 Morgens. |
| und | 6.00 Nachm. |

Frachtzüge.

| | |
|---|---|
| Verlassen Nashville um | 6.00 Morgens. |
| Kommen an in Decatur um | 6.0 Abends. |
| Verlassen Decatur um | 6.25 Morgens. |
| Kommen an in Nashville um | 5.10 Abends. |

**Ausgezeichnete Schlafwagen an allen Nachtzügen.**

**Baggage durchmarkirt.**

Fahrpreise so niedrig, wie die niedrigsten.

Accomodationszüge nach Columbia.

| | |
|---|---|
| Verlassen Nashville um | 3.30 Nachm. |
| Kommen an in Columbia um | 5.00 Abends. |
| Verlassen Columbia um | 7.30 Morgens. |
| Kommen an in Nashville um | 4.20 Vorm. |
| und | 6.00 Abends. |

Für Durchbillets und andere Aufklärung wende man sich gefälligst an das Bureau der Nashville Reisebüreau-Gesellschaft, nordöstliche Ecke Summer und Churchstraße und an das Broad Straßen Depot, Nashville, Tenn.

J. W. Rockwell,
aus General-Frachtagent.

## Edgefield und Kentucky
und
**Evansville, Henderson & Nashville Eisenbahn.**

Die zuverlässigste Route nach Memphis, Humboldt, Cairo und allen Punkten im Westen u. Süden.

**Zeit so schnell als auf anderen Bahnen.**

**Am und nach Sonntag, den 10. März 1868** werden Züge in folgender Ordnung laufen:

Express-Zug verläßt Nashville täglich um 3 Uhr nachmittags und erreicht Hopkinsville um 7 Uhr Abends, macht in Memphis Junction genauen Anschluß mit der Memphis und Louisville Bahn für Memphis, Vicksburg, New Orleans und alle Punkte im Südwesten.

Dieser Zug verbindet sich in Cairo mit den Zügen der Mobile und Ohio Eisenbahn für Cairo, St. Louis, Chicago und alle Punkte im Nordwesten.

**Passagiere für Memphis brauchen des Nachts die Wagen nicht zu wechseln.**

Hopkinsville Fracht- und Accommodations-Zug verläßt Nashville Montags, Mittwochs und Freitags um 6.30 Vormittags und erreicht Hopkinsville um 1.35 Nachmittags.

Fahrpreise so niedrig wie die niedrigsten.

Thomas Donard,
mit ba Chef-Ingenieur und Superintendent.

## Nashville und Chattanooga Eisenbahn.

**Zeit-Wechsel.**

Zwei tägliche Züge verlassen Nashville für Washington, New York und alle Punkte im Osten und Süden.

Genauer Anschluß wird in Chattanooga für alle Städte im Süden und Südwesten gemacht.

Office des General-Superintendenten.
R. u. C. Eisenbahn.
Nashville, Tenn., 12. Januar 1868.

**Am u. nach Sonntag, den 12. Januar 1868** werden die Züge der N. u. C. Bahn in folgender Ordnung laufen:

Der Morgenzug verläßt Nashville um 8.00 B. M. fährt aber nur in Smyrna, Murfreesboro, Wartrace, Tullahoma, Cowan's Springs, Decherd, Cowan, Anderson, Stevenson und Ludgeport an und erreicht Chattanooga um 5.05 N. M.

Der Nachmittagszug verläßt Nashville um 7.30 N. M., hält an allen Stationen und erreicht Chattanooga um 6.00 B. M.

Alle Züge machen genauen Anschluß mit der Nashville und Northwestern Eisenbahn und alle Züge von Chattanooga machen genauen Anschluß mit der Louisville und Nashville Eisenbahn.

**Elegante Palace Schlafwagen an allen Nacht Passagierzügen.**

Shelbyville Accomodation.

Verläßt Shelbyville 5.20 B. M. und Tullahoma um 5.35 B. M. und erreicht Nashville um 10.30 B. M. Zurück, verläßt Nashville um 3.45 P. M. erreicht Tullahoma um 8.20 P. M. und Shelbyville um 8.30 P. M.

C. P. Craig, General Supt.
Isaac Litton, Gen. Ticket Agent.
jan1 3M

## Für Reisende.

**Louisville und Nashville Eisenbahn**

Abfahrt von Nashville ... 4.40 B. M. und 6.30 P. M.
Ankunft in Louisville ... 1.15 N. M. und 4.00 B. M.

**Nashville und Chattanooga Eisenbahn**

Abfahrt von Nashville ... 8.00 B. M. 7.30 P. M.
Ankunft in Chattanooga ... 5.05 N. M. 4.00 B. M.
Shelbyville und Tullahoma Accomodationszug.
Abfahrt von Shelbyville ... 5.20 B. M.
Ankunft in Tullahoma ... 8.20 B. M.
Ankunft in Nashville ... 10.30 B. M.
Abfahrt von Nashville ... 3.45 P. M.
Ankunft in Shelbyville ... 8.30 P. M.
Abfahrt von Tullahoma ... 8.20 Morgens.

**Nashville und Decatur Eisenbahn.**

Accomodation:
Abfahrt von ... 9.00 B. M.
Abfahrt von ... 5.00 P. M.
Abfahrt von ... 7.30 P. M.

**Nashville und Northwestern Eisenbahn**

Abfahrt von Nashville ... 5.30 Morgens.
Ankunft in Hopkinsville ... 11.30 Nachts.
Abfahrt von Hopkinsville ... 7.00 Morgens.
Ankunft in Nashville ... 11.45 Nachts.

**Edgefield und Kentucky Eisenbahn**

Ankunft in Nashville ... 1.40 P. M.
Abfahrt von Nashville ... 3.00 P. M.